

Aktualisierte Umwelterklärung 2025



11. September 2025

Herausgeber:

LVR-Verbund für WohnenPlusLeben
Vorstand
Alexander Rollmann
Stefan Thewes (komm.)
Hammfelddamm 6
41460 Neuss

Verantwortlich für den Inhalt/ Ansprechperson:

LVR-Verbund für WohnenPlusLeben
Umweltmanagementbeauftragter
Bernd Hardegen
Hammfelddamm 6
41460 Neuss

Inhaltsverzeichnis

1.	Angaben zum Unternehmen	4
1.1	Der LVR-Verbund für WohnenPlusLeben – Rechtsform und Aufgabe	4
1.2	Trägerorganisation des LVR-Verbund für WohnenPlusLeben	4
1.3	Organisation Verwaltungsstandort LVR-Verbund für WohnenPlusLeben.....	6
1.4	Leistungsangebot.....	6
1.5	Personal.....	6
1.6	Qualitätsmanagement	7
1.7	Zertifizierungen	7
1.8	Umweltmanagementsystem	7
1.9	Umweltrechtliche Anforderungen	9
2	Die Verwaltung des LVR-Verbund für WohnenPlusLeben	9
3.	Umweltpolitik.....	10
3.1	Die Umweltleitlinie des Landschaftsverbandes Rheinland	10
3.2	Die Umweltpolitik des LVR-Verbund für WohnenPlusLeben	11
4.	Umweltaspekte	12
4.1.	Direkte Umweltaspekte	12
4.2.	Indirekte Umweltaspekte	13
5.	Umweltprogramm.....	14
6.	Umweltleistungen/ Kernindikatoren und Verbrauchsdaten	16
6.1	Informationen zu Nutzer*innen der einzelnen Standorte	17
6.2	Kernindikatoren Strom, Gas und Wasser	17
6.3	Abfallanfall nach Art.....	17
6.4	Gesamtverbrauch an erneuerbaren Energien:.....	18
	Anteil der Energie aus erneuerbaren Energiequellen am jährlichen Gesamtverbrauch (Strom und Wärme)	18
6.5	Kernindikator Kraftstoffverbrauch	19
6.6	Jährliche Gesamtemissionen von Treibhausgasen	19
6.7	Biodiversität	20
7.	Stakeholderanalyse und Lebenswegbetrachtung	21
8.	Äußerungen von extern interessierten Kreisen einschließlich Beschwerden.....	22
9.	Relevante rechtliche Anforderungen und deren Einhaltung	22
10.	Abkürzungsverzeichnis	23

1. Angaben zum Unternehmen

Gegenstand des zertifizierten Umweltmanagementsystems ist die Verwaltung der Dienststelle LVR-Verbund für WohnenPlusLeben. Der LVR-Verbund für WohnenPlusLeben ist eine wie ein Eigenbetrieb geführte Dienststelle des EMAS-validierten Landschaftsverbandes Rheinland (LVR).

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) arbeitet als Kommunalverband mit rund 22.000 Beschäftigten für die 9,8 Millionen Menschen im Rheinland. Mit seinen 41 Schulen, zehn Kliniken, 20 Museen und Kultureinrichtungen, vier Jugendhilfeeinrichtungen, dem Landesjugendamt sowie dem LVR-Verbund für WohnenPlusLeben erfüllt er Aufgaben, die rheinlandweit wahrgenommen werden. Der LVR ist Deutschlands größter Leistungsträger für Menschen mit Behinderungen und engagiert sich für Inklusion in allen Lebensbereichen. „Qualität für Menschen“ ist sein Leitgedanke.

Die 13 kreisfreien Städte und die zwölf Kreise im Rheinland sowie die StädteRegion Aachen sind die Mitglieds Körperschaften des LVR. In der Landschaftsversammlung Rheinland gestalten gewählte Mitglieder aus den rheinischen Kommunen die Arbeit des Verbandes.

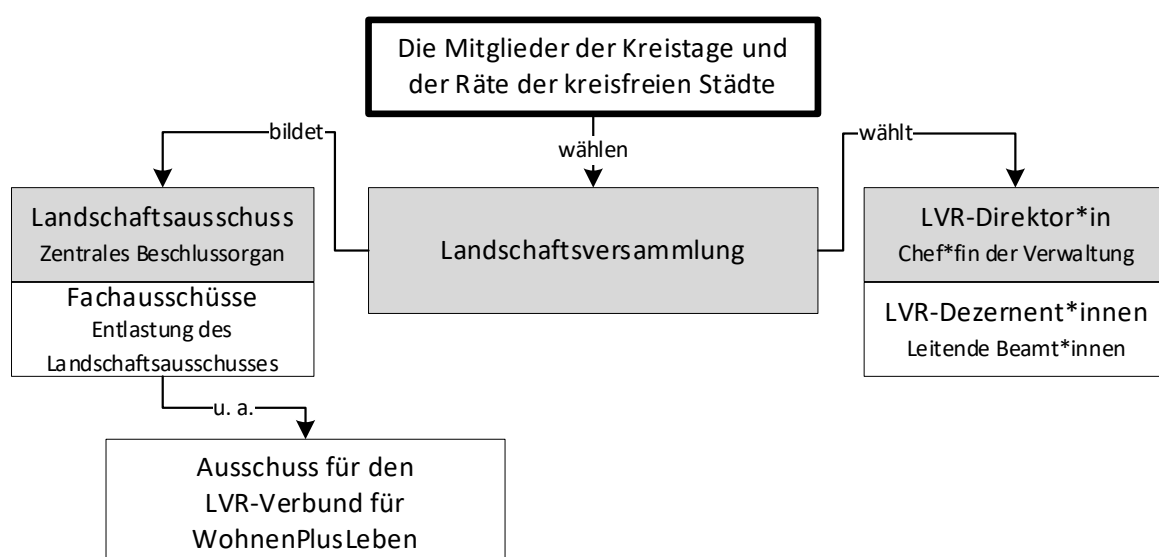
1.1 Der LVR-Verbund für WohnenPlusLeben – Rechtsform und Aufgabe

Der LVR-Verbund für WohnenPlusLeben ist eine wirtschaftlich wie ein Eigenbetrieb geführte Dienststelle des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR).

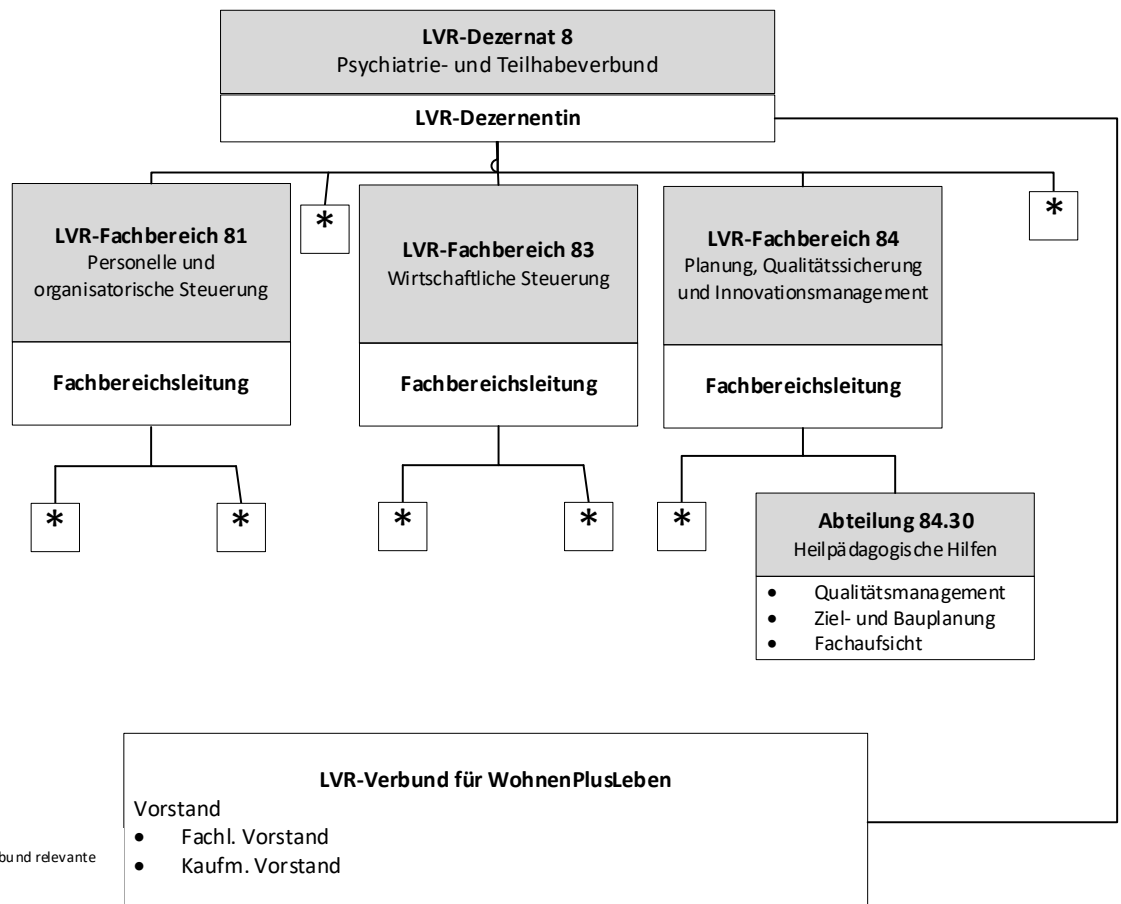
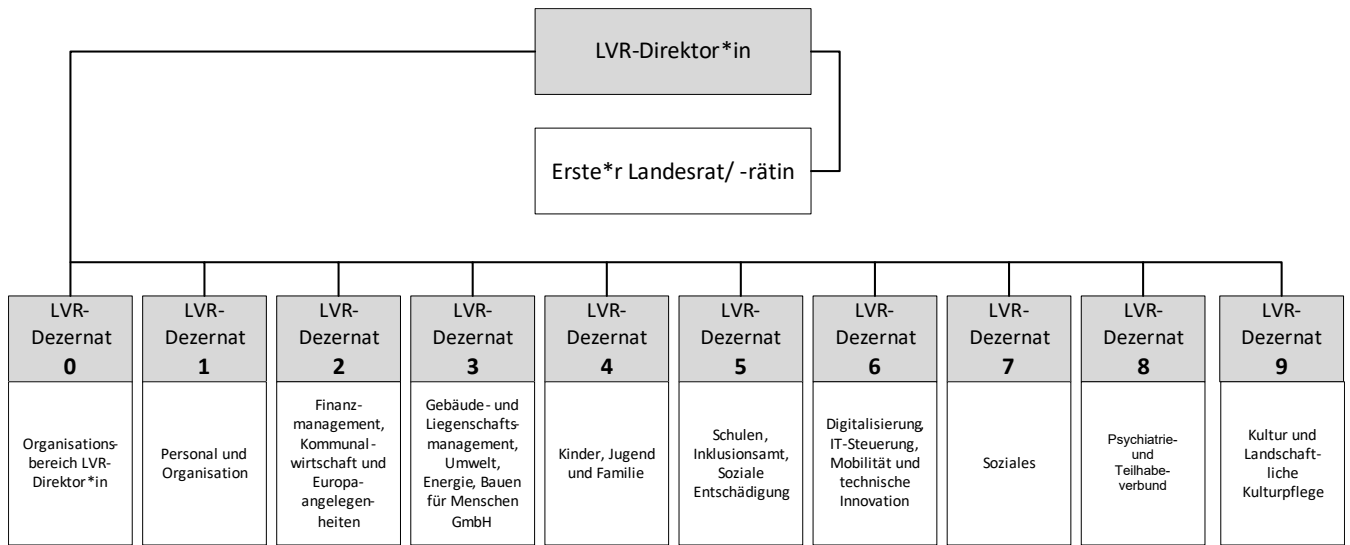
Aufgabe des LVR-Verbund für WohnenPlusLeben ist laut § 2 der Satzung „die umfassende Beratung, Förderung, Unterstützung, Begleitung und Versorgung von Menschen mit einem hohen sozialen Teilhabebedarf gemäß den Prinzipien: Normalität, Individualität, Integration und Inklusion.“

1.2 Trägerorganisation des LVR-Verbund für WohnenPlusLeben

Der LVR ist als Regionalverband Teil der Kommunalen Selbstverwaltung, die durch folgende Organe ausgeübt wird:

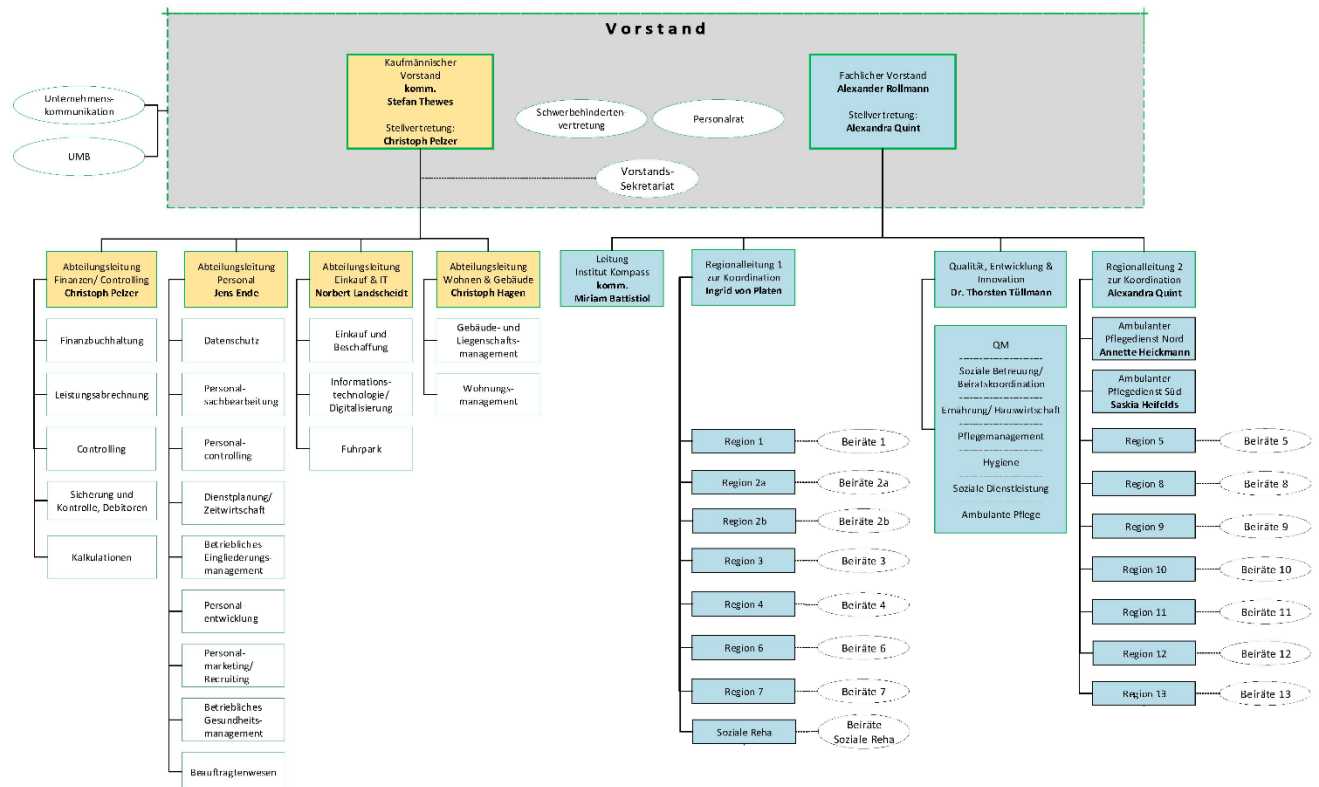


Struktur der LVR-Verwaltung



1.3 Organisation Verwaltungsstandort LVR-Verbund für WohnenPlusLeben

Am Standort der Verwaltung des LVR-Verbund für WohnenPlusLeben, Hammfelddamm 6 in Neuss sind die Bereiche und Funktionen wie folgt organisiert:



1.4 Leistungsangebot

Die Verwaltung der Dienststelle LVR-Verbund für WohnenPlusLeben ist als interner Dienstleister zentrale Verwaltung für die folgenden, heilpädagogischen und sozialpsychiatrischen Dienstleistungsangebote:

Wohnen, Pflege, Tagesstruktur.

In kleinen, gemeindenahen, individuellen Wohn- und Tagesstrukturformen mit bedarfsgerechten, auf die einzelne Person zugeschnittenen Unterstützungsangeboten für erwachsene Menschen mit kognitiven Einschränkungen und/ oder psychischen Erkrankungen und Teilhabeeinschränkungen. Alle Unterstützungsangebote sind gemeindenah in den Städten und Gemeinden im ganzen Rheinland verteilt und realisiert.

1.5 Personal

Die Verwaltung der Dienststelle LVR-Verbund für WohnenPlusLeben bietet rund 120 Vollkräften einen Arbeitsplatz.

1.6 Qualitätsmanagement

Das gemeinsame Qualitätsmanagementsystem ist gegliedert in einen Teil A mit grundsätzlichen Festlegungen sowie einen Teil B mit Ausführungsanweisungen.

Mit dem Zertifizierungsverfahren wurde das Qualitätsmanagementsystem und dessen Umsetzung in den Einrichtungen einer Begutachtung und Bewertung durch eine neutrale Instanz unterzogen.



1.7 Zertifizierungen

2000	Erste Zertifizierung im Herbst
2003	Erneute Zertifizierung mit einem an die DIN EN ISO 9001:2000 angepassten System
2006	Zertifizierung der drei neu organisierten LVR-HPH-Netze
2009	Zertifizierung des vollständig überarbeiteten, den Entwicklungen der Eingliederungshilfe Rechnung tragenden und den Anforderungen der DIN EN ISO 9001:2008 genügenden Qualitätsmanagementsystems
2012	Erneute Zertifizierung im Frühjahr, einschließlich der ambulanten Pflegedienste in den LVR-HPH-Netzen Niederrhein und West
2015	Erneute Zertifizierung im Frühjahr, einschließlich der ambulanten Pflegedienste in den LVR-HPH-Netzen Niederrhein und West. Wechsel des Zertifizierungsinstituts um neue Hinweise und Impulse für eine weitere Optimierung zu erhalten.
2018	Erneute Zertifizierung im Frühjahr, einschließlich der ambulanten Pflegedienste in den LVR-HPH-Netzen Niederrhein und West.
2020	Gemeinsames Systemförderungsaudit im reorganisierten LVR-Verbund HPH.
2021	Re-Zertifizierung des LVR-Verbund HPH.
2022	Erstes Systemförderungsaudit im LVR-Verbund HPH.
2023	Zweites Systemförderungsaudit im LVR-Verbund HPH.
2024	Re-Zertifizierung des LVR-Verbund HPH.
2025	Erstes Systemförderungsaudit im reorganisierten LVR-Verbund für WohnenPlusLeben.

1.8 Umweltmanagementsystem

Der LVR-Verbund für WohnenPlusLeben betreibt seit 2015 in einem Geltungsbereich ein Umweltmanagementsystem, das an den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2018/2026 (auch Öko-Audit-Verordnung genannt) ausgerichtet ist.

Kerninhalte und –ziele dieser Verordnung sind

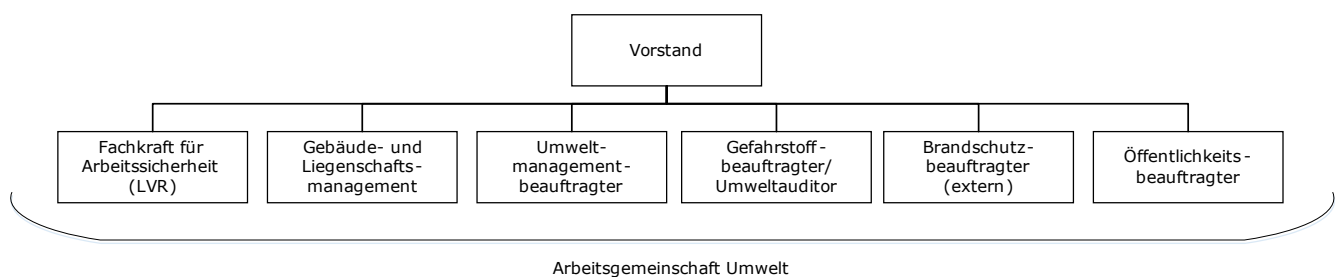
- die freiwillige, kontinuierliche Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes über das gesetzlich geforderte Maß hinaus,
- die Schaffung einer möglichst rechtssicheren Aufbau- und Ablauforganisation für den Bereich Umwelt, sowie
- die Information der Öffentlichkeit (z. B. anhand dieser Umwelterklärung) über die umweltrelevanten Daten und Leistungen ausgewählter Standorte.

Grundlage unseres Umweltmanagementsystems ist die hier aufgeführte Umweltpolitik, die den Rahmen für immer wieder neu aufzustellende Umweltziele und das Umweltprogramm darstellt. Umweltziele und -programm sind darauf ausgerichtet, das Umweltmanagementsystem und die mit ihm erzielten Ergebnisse (die so genannte Umweltleistung, z. B. Einsparungen von Energie, Abfällen, Benzin usw.) zu verbessern.

Vorgaben für unsere Vorgehensweisen im Umweltschutz sind über die so genannte Systemdokumentation, bestehend aus einem integrierten Qualitäts- und Umweltmanagement-System und darin nachgeordneten Dokumenten wie Verfahrens- und Arbeitsanweisungen, Katastern usw. eindeutig definiert.

Die Umsetzung der Vorgaben des Umweltmanagementsystems und die Einhaltung umweltrechtlicher Vorschriften werden bei Umweltbetriebsprüfungen, die von sachkundigen und unabhängigen Auditor*innen regelmäßig durchgeführt werden, überprüft. Falls erforderlich, werden Korrekturmaßnahmen eingeleitet und ggf. auch Anpassungen der umweltbezogenen Zielsetzungen durchführt. Somit wird ein Kreislauf der kontinuierlichen Verbesserung geschlossen.

Nachfolgend ist die umweltbezogene Aufbauorganisation des LVR-Verbund für WohnenPlusLeben mit seinen Funktionsträgern und Gremien im Umweltschutz dargestellt.



Der Umweltmanagementbeauftragte (UMB)

Der Umweltmanagementbeauftragte ist der zentrale Koordinator innerhalb des Umweltmanagementsystems. Er berichtet an die Abteilungsleitung Personal (Beauftragtenwesen), koordiniert die Betriebsprüfungen (interne Umwelt-Audits) und ist für alle Mitarbeiter*innen in Fragen des betrieblichen Umweltschutzes ansprechbar.

Der Umweltauditor

Der interne Umweltauditor führt Betriebsprüfungen durch und berichtet an den UMB und die Arbeitsgemeinschaft Umwelt.

Die Arbeitsgemeinschaft Umwelt

In der Arbeitsgemeinschaft Umwelt sind der kaufmännische Vorstand, der Umweltmanagementbeauftragte, der Gefahrstoffbeauftragte, der interne Umweltauditor die Leitung Einkauf und IT, sowie die Leitung Wohnen und Gebäude ständig vertreten. Der externe Brandschutzbeauftragte, der Öffentlichkeitsbeauftragte und die externe Fachkraft für Arbeitssicherheit können nach Bedarf zur Beratung hinzugezogen werden.

Die Arbeitsgemeinschaft Umwelt arbeitet operativ an der Verfolgung von Verbesserungsmaßnahmen. Sie trifft sich zum Zwecke der Koordination anstehender Aufgaben in der Regel alle sechs Wochen.

Brandschutz/ Notfallvorsorge

Die angemieteten Räumlichkeiten in dem Gebäude der zentralen Verwaltung des LVR-Verbund für WohnenPlusLeben sind zur Brandfrüherkennung mit einer Brandmeldeanlage ausgestattet.

Eine jährliche Brandschutzunterweisung findet online statt.

Ersthelfer*innen sind die Mitarbeiter*innen im Sekretariat und in jeder Abteilung benannt.

1.9 Umweltrechtliche Anforderungen

Die umweltrechtlichen Anforderungen werden regelmäßig erhoben und im Umweltrechtskataster unter www.umwelt-online.de dokumentiert und für alle Mitarbeiter*innen einsehbar.

Über die Arbeitsgemeinschaft Umwelt und den Umweltmanagementbeauftragten werden diese Informationen in den Betrieb weitergegeben.

Die Überprüfung der Einhaltung erfolgt im Rahmen der internen Audits.

2 Die Verwaltung des LVR-Verbund für WohnenPlusLeben

Die Umweltauswirkungen unserer Tätigkeiten entsprechen üblicher Verwaltungstätigkeiten und Dienstreisen. Dabei „produzieren“ wir Abfälle und Abwasser, verbrauchen Frischwasser und Energie und tragen durch die Nutzung der Heizungsanlage des Vermieters und Fahrzeugen zu Emissionen in die Luft bei.

Standort der Verwaltung:

Hammfelddamm 6
41460 Neuss

Baujahr des Gebäudes:
1989

Gesamtfläche des Grundstücks:
7.688 m²

Bebaute und versiegelte Fläche:
5.052,52 m² und 5.787 m².

Gesamt-Mietfläche des Gebäudes:
14.823,50 m²



Angemietete Fläche gesamt:
2.732,50 m²

Tätigkeiten am Standort:
Verwaltungstätigkeiten/ Bürotätigkeiten, eigene Schulungs- und Besprechungsräume/ -angebote,
Leitungstätigkeiten

Anzahl der Mitarbeiter*innen am Standort nach Vollzeitäquivalenten:
120 (2024 = 120, 2023 = 98)

Anzahl der Mitarbeiter*innen am Standort:
144 (2024 = 154, 2023 = 135)

Z. T. mobiles Arbeiten.

Änderungen am Standort seit der letzten Umwelterklärung:

1. Anzahl der Mitarbeiter*innen verringert bei gleichbleibender Zahl der Vollzeitäquivalente. Siehe oben.

Der LVR-Verbund für WohnenPlusLeben hat nur Teile im ersten und zweiten Obergeschoss des Gebäudes, sowie 22 PKW-Stellplätze angemietet.

Das Gebäude liegt in einem Gewerbe- und Büro-/ Verwaltungsgebiet der Stadt Neuss.

3. Umweltpolitik

Der LVR-Verbund für WohnenPlusLeben hat seine Umweltpolitik als in den Landschaftsverband Rheinland eingebundener Betrieb an dessen Umweltleitlinie ausgerichtet.

3.1 Die Umweltleitlinie des Landschaftsverbandes Rheinland

Als kommunaler Spitzenverband fühlt der Landschaftsverband Rheinland sich in seinen vielfältigen Aufgabenbereichen dem Umweltschutz verpflichtet. Seine politischen Gremien und die Mitarbeiter*innen der Verwaltung sind sich bei der Erfüllung ihrer originären Aufgaben in allen Funktionen und Ebenen der Verantwortung für die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen bewusst. Das nachhaltige Wirtschaften im Sinne der Agenda 21 gilt ihnen als ein zentrales Leitbild, in dem der Schutz der Umwelt den gleichen Stellenwert besitzt wie soziale Verantwortung, Kundenorientierung und Wirtschaftlichkeit.

Der LVR hält sich an die gesetzlichen Vorgaben und setzt diese durch Leitlinien für ein umweltgerechtes Handeln seiner Mitarbeiter*innen um. Darin sind Verantwortlichkeit und Zuständigkeit für den Umweltschutz verbindlich festgelegt. Regelungen verpflichten die Mitarbeiter*innen auf die am jeweiligen Arbeitsplatz geltenden Umweltschutzvorgaben und ergänzende Schulungen sorgen für ihre fachgerechte Aus- und Weiterbildung in Umweltfragen. Wo immer möglich gelten die Umweltziele des Landschaftsverbandes Rheinland auch für externe Auftragsvergaben.

Die Einführung von Umweltmanagement-Systemen in allen Dienststellen des LVR als Handlungsfeld der LVR-Agenda 21 ist dabei ein wichtiges Führungsinstrument. Es trägt dazu bei, die entsprechenden Zielvorgaben von Verwaltungsvorstand und politischer Vertretung zu unterstützen und umzusetzen. Der LVR hat den

Umweltschutz als kontinuierlichen Verbesserungsprozess fest verankert und zur Führungsaufgabe gemacht. Es werden konkrete Ziele formuliert und das Erreichen dieser Ziele regelmäßig kontrolliert.

Der LVR möchte sich mit der öffentlichen Bekanntgabe seines Engagements für den Umweltschutz nicht nur mit dem Leitbild des nachhaltigen Wirtschaftens positionieren, sondern auch andere Institutionen motivieren, sich für einen weitsichtigen Umgang mit der Umwelt zu engagieren.

3.2 Die Umweltpolitik des LVR-Verbund für WohnenPlusLeben

Die Umweltauswirkungen unserer Tätigkeiten in der zentralen Verwaltung entsprechen weitgehend üblicher Verwaltungstätigkeiten und Dienststreisen.

An den zahlreichen, heilpädagogischen sozialpsychiatrischen Dienstleistungserbringungsorten entsprechen sie ganz normalem häuslichem Wohnen.

Umweltrechtliche Anforderungen

Die Einhaltung aller umweltrechtlichen Anforderungen stellt für uns eine Selbstverständlichkeit dar, zu der wir uns verpflichten.

Kontinuierliche Verbesserung

Unser Umweltmanagementsystem ist darauf ausgerichtet, unsere Umweltleistung kontinuierlich zu verbessern, d. h. Umweltbelastungen im Verhältnis zum Umfang unserer Tätigkeiten zu verringern.

Beteiligung der Mitarbeiter*innen

Die aktive Einbindung unserer Mitarbeiter*innen ist ein Merkmal unseres Umweltmanagementansatzes. Wir fördern das Bewusstsein für Umweltaspekte, erwarten umweltgerechtes Verhalten und ermutigen unsere Mitarbeitenden, Ideen für weitere Verbesserungen einzubringen.

Umgang mit Ressourcen

Mit natürlichen Ressourcen gehen wir sparsam und umweltbewusst um. Besonders auf den Einsatz von Energie, die Langlebigkeit von Wirtschaftsgütern und den Umgang mit Abfällen können wir durch unser tägliches Handeln Einfluss nehmen.

Planung und Beschaffung

Umweltauswirkungen werden bereits in der Planungsphase von z. B. Gebäuden und Anlagen, bei der Beschaffung von Materialien sowie durch Dienstleistungsverträge vorbestimmt. Ein wesentlicher Teil dieser Verantwortung wird über die Zentralverwaltung des EMAS-validierten LVR wahrgenommen. Soweit wir selber Planungs- bzw. Entscheidungsspielräume haben, ermitteln und berücksichtigen wir diese Umweltaspekte.

Faktenbasierter Ansatz

An unser Umweltmanagementsystem haben wir den Anspruch, dass es uns konkrete Informationen zur Steuerung unserer Umweltaktivitäten liefert. Deshalb erfassen und bewerten wir umweltrelevante Daten regelmäßig soweit dies wirtschaftlich vertretbar ist.

Umweltkommunikation

Wir informieren unsere Mitarbeiter*innen und die Öffentlichkeit sowie die zuständigen Behörden über unsere Maßnahmen und Initiativen im Umweltschutz und fördern so einen konstruktiven Dialog.

4. Umweltaspekte

4.1. Direkte Umweltaspekte

Emissionen

Emissionen in Form von Abgasen entstehen durch den Gebrauch von Heizungsanlagen und den Einsatz von Dienst-Fahrzeugen (Verbrenner-PKW). Letztere verursachen zudem Emissionen in Form von Lärm.

Wasser / Abwasser / Regenwasser

Frischwassereinsatz erfolgt zur körperlichen Hygiene, zur Getränke- und Essenszubereitung sowie zur Reinigung. Ein Aspekt zum Schutz des Wassers ist hier der Einsatz von Reinigungsmitteln und der Einsatz bzw. die Lagerung von wassergefährdenden Stoffen. Regenwasser wird vollständig in die Kanalisation abgeleitet und versickert auf der unversiegelten Fläche.

Abfall

Abfälle fallen an. Dabei kann zwischen den folgenden, zu trennenden Abfallsorten unterscheiden werden:

- Restabfall
- Altpapier
- Verpackungsabfall / Wertstoffabfall („gelber Sack“)
- Altglas
- Altbatterien

Gefährliche Abfälle fallen nicht an.

Aufgrund der durch den Vermieter gegebenen Möglichkeiten, wird nur zwischen Papier und hausmüllähnlichem Gewerbeabfall getrennt.

Nutzung und Kontaminierung von Böden

Der Aspekt ist wenig relevant. Es könnte im Schadenfall sein, dass Dienstfahrzeuge Ölverluste aufweisen.

Energieeinsatz

Energie in Form von Strom wird hauptsächlich beim Betrieb von Büro-Arbeits-Geräten wie Laptop, PC, Netzgeräte, Monitore, Router/ Server, Beamer/ Projektoren, Tageslichtbeleuchtung, Klimaanlage usw. eingesetzt. Daneben benötigen auch Küchengeräte wie Kühlschränke, Mikrowelle, Kaffeemaschinen und Spülmaschinen Strom.

Die Flotte der Dienstfahrzeuge verbraucht Energie überwiegend in Form von Kraftstoffen.

Im Bereich der Gebäudetechnik wird Energie zum Betrieb von Aufzugsanlagen, Reinigungsgeräten und für Heizung und Warmwasseraufbereitung eingesetzt.

Grundsätzlich stehen neben den technischen Aspekten insbesondere Verhaltensaspekte wie sparsamer und überlegter Umgang mit Strom und Wärme im Vordergrund.

Betriebsmittel

Dieser Umweltaspekt umfasst Verbrauchsmaterialien, die zur Verrichtung der Arbeit im Betrieb notwendig sind. Hierbei handelt es sich um Papier und Toner für die Druck- und Kopiergeräte in den Büros, sowie um Hygieneartikel in den Sanitär- und Küchenbereichen. Lebensmittel sind nur im geringen Ausmaß relevant, sowie auch Batterien und Akkus zum Betreiben von elektrischen Geräten.

Die Anzahl der betriebenen Dienstfahrzeuge wird im Kapitel „6. Umweltleistungen/ Kernindikatoren und Verbrauchsdaten“ dargestellt.

Zusatz- und Hilfsstoffe

Siehe „Betriebsmittel“.

Lokale Phänomene (z. B. Lärm)

Erfolgt am Standort kaum; bis auf Fahrzeuggeräusche und Abgase bei der An- und Abfahrt der Mitarbeitenden mit ihren privaten Fahrzeugen und den Dienstfahrten mit den Dienstfahrzeugen.

Gefährliche Stoffe

Dieser Umweltaspekt spielt eine untergeordnete Rolle, da gefährliche Stoffe nur in Form von Reinigungsmittel in geringen Mengen eingesetzt werden.

4.2. Indirekte Umweltaspekte

Beschaffung (Umweltleistung und -verhalten von Auftragnehmern, Unterauftragnehmern, Lieferanten und Unterlieferanten)

Auch bei der Beschaffung von Gegenständen und Dienstleistungen gibt es umweltrelevante Auswirkungen, die bereits im Beschaffungsvorgang mitzudenken sind. Größere Aufträge werden im EMAS-validierten LVR über das zentrale Beschaffungsmanagement getätigt und entziehen sich insofern der Einflussnahme des LVR-Verbund für WohnenPlusLeben.

Dienstreisen

Die Mitarbeiter*innen der Dienststelle LVR-Verbund für WohnenPlusLeben sind im ganzen Rheinland mit Dienstreisen unterwegs zu den einzelnen Dienstleistungserbringungsstandorten. Sie nutzen dabei überwiegend die zu Verfügung stehenden Dienstfahrzeuge, zum Teil den ÖPNV und auch private PKW.

Mitarbeiter*innenanreise

Die An- und Abreise der Mitarbeitenden erfolgt überwiegend mit dem eigenen PKW, zu einem geringen Anteil mit dem ÖPNV und per Fahrrad.

Die Möglichkeit des Arbeitens im sogenannten HomeOffice wird ermöglicht und überwiegend genutzt. In der Regel gibt es nur einen Präsenztage. Dazu wird mobiles Arbeiten ermöglicht.

Umweltverhalten

Von Bedeutung ist das Umweltverhalten der Mitarbeiter*innen wie z. B.:

Müll trennen, Stoßlüften, Monitore nach der Arbeit ausschalten, Verringerung von Verpackungsmüll, Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel/ Fahrrad, Bildung von Fahrgemeinschaften, Licht ausschalten bei Raum-Nicht-Nutzung, Klimaanlage in Besprechungsräumen nur bis 25 Grad runterkühlen, Heizung nicht über 3 hochstellen und nach Dienstschluss runterdrehen.

Verwaltungs- und Planungsentscheidungen

Werden im Rahmen der politischen Steuerung über den Träger getroffen und in die Außendienststellen kommuniziert/ dirigiert. Dies erfolgt im Rahmen der betrieblichen Zielplanungen mit dem Träger. In diesem Rahmen wird auch eine sogenannte Ziel- und Liegenschaftsplanung (bis 2060) verfolgt, bei der alle Liegenschaften – insbesondere die im Eigentum – überprüft werden hinsichtlich barrierefreiheit, Instandsetzung und Energieeffizienz.

Zusammensetzung des Produktangebotes

Gesetzlich geregelt: Eingliederungshilfe/ Sozialhilfe/ Pflege (Bundesteilhabegesetzgebung).

Kapitalinvestitionen, Kreditvergabe und Versicherungsdienstleistungen

Ausschließliche Finanzierung durch Steuergelder im Rahmen der gesetzlich geregelten Eingliederungs- und Sozialhilfe (Bundesteilhabegesetzgebung).

Auswahl und Zusammensetzung von Dienstleistungen

Gesetzlich geregelt: Eingliederungshilfe/ Sozialhilfe/ Pflege (Bundesteilhabegesetzgebung).

Neue Märkte

Keine Relevanz.

5. Umweltprogramm

Das Umweltprogramm wird auf Basis der Umweltaspekte, der Umweltpolitik, der gesetzlichen Bestimmungen und interner Regelungen bzw. Vorgaben zusammengestellt und in Form von Umweltzielen formuliert. Die Vorbereitung dafür erfolgt durch die innerbetriebliche AG Umwelt und den Umweltmanagementbeauftragten in Abstimmung mit der obersten Leitung (Vorstand) der Dienststelle LVR-Verbund für WohnenPlusLeben.

Das Umweltprogramm beschreibt die Umweltaspekte, die konkreten Umweltziele und die zur Erreichung notwendigen Maßnahmen. Außerdem werden die Prüf- bzw. Messkriterien und die entsprechenden Umsetzungsfristen benannt.

Ziele:

Nr	Umwelt-aspekt	Ziel	Maßnahme	Messgröße/ Wert	Termin
1.	Energieeinsatz	Einsparung von Energie	Sensibilisierung der Mitarbeitenden der Verwaltung zum Einsparen von Strom durch eigenes Verhalten durch regelmäßige Mails.	Pro Jahr sind mind. zwei Mails erfolgt.	31.12.2025
2	Emission	Verminderung von Feinstaubemissionen	Bei Ersatz- und Anschlussbeschaffung (Leasing) von Fahrzeugen findet immer eine Prüfung statt, ob ein Erdgasfahrzeug oder anderes Fahrzeug mit alternativen Antrieb (Hybrid, BEV, Wasserstoff) beschafft werden kann.	Bedarfsabfrage mit Hilfe des eigens für den LVR entwickelten prognos-Flottenbewertungstools (ÖkoFlot) -> Prüfen, ob mehr Poolfahrzeuge umgewandelt werden können	Verlängerung bis 31.12.2025 (Annahme, dass mehr Umwandlung möglich ist)
3	Energieeinsatz	Einsparung von Energie und CO2	Erneuerung der Heizungsanlage durch Vermieter.	Jährliche Nachfrage/ Prüfung bei Vermieter	31.12.2026
4	Energieeinsatz	Einsparung von Energie	Flächeneinsparung durch Abmietung von Räumlichkeiten	Abmietung Flur ehem. Angebotsentwicklung	30.09.2025

Nr	Umwelt-aspekt	Ziel	Maßnahme	Messgröße/ Wert	Termin
5	Emissionen	Einsparung von CO2	Nutzung der Möglichkeit des Arbeitens im Home-Office	Jedes Jahr 1% weniger Vor-Ort-Nutzung (Auslastung der Arbeitsplätze/ Anzahl der Tage in der Verbund-Zentrale)	31.12.2026
6	Energieeinsatz	Einsparung von Energie	Quartalsweise Auswertung der Belegungsquote der Büros am Standort.	Auslastung von 60% der Arbeitsplätze wird nicht überstiegen	31.12.2026
7	Energieeinsatz	Einsparung von Energie	Installation von Bewegungssensoren statt Lichtschalter (-> alle WC, Küchen, Dusche)	Prüfen: Kosten-voranschlag von Vermieter; Genehmigung. Umsetzung wenn genehmigt und wirtschaftlich	31.12.2026
8	Energieeinsatz	Einsparung von Energie	Hinweis an Schaltgeräten der Klimaanlage in Besprechungsräumen (Bedienung und Hinweis auf Ausschalten)	Hinweisschilder ergänzen/ austauschen.	31.12.2025

Alte Ziele:

Umwelt-aspekt	Ziel	Maßnahme	Messgröße/ Wert	erreicht (ja/ nein)
Energieeinsatz	Einsparung von Energie	Flächeneinsparung durch Untervermietung von Räumlichkeiten im Haus	Nutzung Co-Working-Space von 396,0 m ² Nutzung der verbleibenden Fläche	ja
Betriebsmittel	Einsparung von Papier	Digitalisierung der Arbeitsprozesse. Einsparung des Ausdrucks der Zahlungssavisen in Papierform. Abklären mit Rechnungsprüfungsamt.	Zahlungssavisen werden digital vorgehalten.	ja

Umwelt-aspekt	Ziel	Maßnahme	Messgröße/ Wert	erreicht (ja/ nein)
Energieeinsatz	Einsparung von Strom	Prüfung, ob Installation von schaltbaren Steckdosenleisten, mit der der PC und die Bildschirme nach Nutzung stromlos geschaltet werden können, möglich ist. Wenn ja, umsetzen.	Prüfung ist erfolgt. An sämtlichen PC-Arbeitsplätzen in der Verwaltung ist eine schaltbare Steckdosenleiste installiert.	nein (Anschaffungskosten nicht in Verhältnis.)
Emissionen	Einsparung von Emissionen	Installation einer E-Lade-Infrastruktur (Wallbox) für E-Dienstfahrzeuge.	Am Gebäude ist eine Wallbox installiert.	Ja; sogar zwei.
Betriebsmittel	Einsparung von Papier	Digitalisierung der Arbeitsprozesse. Einführung eines digitalen Dokumentenmanagements in Abteilung Personal. Einsatz CAFM-System im Gebäude- und Liegenschaftsmanagement.	2% weniger als Vorjahr	ja
Energieeinsatz	Einsparung von Energie/ CO2	Fortbildungsveranstaltungen im Online- und Hybrid-Format ausbauen/ erhöhen	Die Zahl der Online-Formate von Fortbildungsveranstaltungen ist um 75% höher als zum 31.12.2019	ja
Umweltverhalten	Erhöhung der Sicherheit der Umsetzung der arbeitssicherheitstechnischen Vorgaben im Verbund	Ausschreibung über Ersthelfer*innen-Ausbildung für alle 2.793 Mitarbeiter*innen Rollout der Umsetzung (jährl. ca. 1.400 MA)	Alle MA sind als Ersthelfer*innen geschult	ja

6. Umweltleistungen/ Kernindikatoren und Verbrauchsdaten

Im Folgenden stellen wir unsere Umweltleistung anhand von Indikatoren dar, die sich auf die Zahl der Mitarbeiter*innen der angemieteten Räumlichkeiten im Gebäude beziehen, da jene die Inputs bzw. die Outputs verursachen.

Der Bilanzierungszeitraum ist, soweit nicht anders angegeben, der 1.1.2024 – 31.12.2024.

6.1 Informationen zu Nutzer*innen der einzelnen Standorte

Standort	Anzahl Mitarbeitende 2024	VZÄ* 2024	Anzahl Mitarbeitende 2023	VZÄ* 2023	Anzahl Mitarbeitende 2022	VZÄ* 2022
Zentrale LVR-Verbund WPL Hammfelddamm 6 41460 Neuss	154	120	154	98	138	105,5

*Vollzeitkräfteäquivalent

6.2 Kernindikatoren Strom, Gas und Wasser

Lfd. Nr.	Standort	Nutzer*innen			Fläche			Verbrauch Strom			Kennz. Strom		
								(kWh)			(kWh/ Nutzer*in. Tag)		
		2024	2023	2022	2024	2023	2022	2024	2023	2022	2024	2023	2022
1	Hammfelddamm 6, Neuss	154	154	138	2.732,50	2.336,50	2.732,50	32250	32250	30600	0,5737	0,5737	0,6075
Gesamtbetrieb		154	154	138	2.732,50	2.336,50	2.732,50	32250	32250	30600	0,5737	0,5737	0,5444

Lfd. Nr.	Standort	Nutzer*innen			Fläche			Verbrauch Gas			Kennz. Gas		
								(kWh)			(kWh/ m² Fläche)		
		2024	2023	2022	2024	2023	2022	2024	2023	2022	2024	2023	2022
1	Hammfelddamm 6, Neuss	154	154	138	2.732,50	2.336,50	2.732,50		245964	186969	0,0000	105,2703	68,4242
Gesamtbetrieb		154	154	138	2.732,50	2.336,50	2.732,50	0	245964	186969	0,0000	0,2466	0,1875

Lfd. Nr.	Standort	Nutzer*innen			Fläche			Verbrauch Wasser			Kennz. Wasser		
								(m³)			(m³/ Nutzer*in. Tag)		
		2024	2023	2022	2024	2023	2022	2024	2023	2022	2024	2023	2022
1	Hammfelddamm 6, Neuss	154	154	138	2.732,50	2.336,50	2.732,50		384	239	0,0000	0,0068	0,0047
Gesamtbetrieb		154	154	138	2.732,50	2.336,50	2.732,50	0	384	239	0,0000	0,0068	0,0043

Die Nebenkostenabrechnung für 2024 wird erst Ende 2025 vorliegen, sodass zu den Verbräuchen Wärme und Wasser noch keine Angaben vorliegen.

6.3 Abfallanfall nach Art

Im gesamten Mietgebäude stehen im Keller zwei große Container zur Verfügung, in die alle Mieter*innen entsorgen. Ein Papier und ein Restmüllcontainer.

Mieter*innenbezogene Angaben für 2024 werden im Frühjahr 2026 erwartet.

Für den Abfall gibt es keine Angabe in Tonnen; auch nicht in den Abrechnungen des Entsorgers. Der Vermieter rechnet mit einer Pauschale nach Anzahl der Leerungen, nicht nach Inhalt, ab.

Die Kosten werden nach einem Verteilerschlüssel nach Quadratmetern den Mieter*innen in Rechnung gestellt:

Lfd. Nr.	Standort	Gesamtgebäude Müllbeseitigung (€/ Jahr)			Gesamtgebäude sonstige Müllkosten (€/ Jahr)			Mietanteil Müllbeseitigung (€/ Jahr)			Mietanteil sonstige Müllkosten (€/ Jahr)		
		2024	2023	2022	2024	2023	2022	2024	2023	2022	2024	2023	2022
1	Hammfelddamm 6, Neuss		32.765,55	34.870,57			314,24		9.633,09	10.314,36			76,31
Gesamtbetrieb		0	32765,55	34870,57	0	0	314,24	0	9633,09	10314,36	0	0	76,31

Verteilungsschlüssel: 9.576,39 m²

Mietanteil: 2.832,60 m²

Verbrauch von Papier

Standort	2024	2023	2022	2024	2023	2022
	Anzahl Blatt	Anzahl Blatt	Anzahl Blatt	Blatt Papier/ MA/ Jahr	Blatt Papier/ MA/ Jahr	Blatt Papier/ MA/ Jahr
Hammfelddamm 6, 41460 Neuss	255.000	217.500	240.000	1.655,84	1.412,34	1.558,44

Papier wird zum Teil von Mitarbeitenden aus den Regionen aus der Verwaltung mitgenommen.

6.4 Gesamtverbrauch an Energien

Gesamtverbrauch 2024

Strom (kWh)	32.250 (100% Erneuerbare)
Gas (kWh)	245.964 (Emission = 49.436 kg)
Kraftstoff (kWh)	22.146 (Emission = 22.146 kg)

Gesamt (kWh) 300.360 (Emission = 71.582 kg)

Anteiliger Allgemeinstrom kann derzeit nicht separat erfasst werden und ist im Verhältnis zum Gesamtverbrauch vernachlässigbar.

Ladestrom

Wallbox 1 verzeichnet einen Stand von 170,8 KWH

Wallbox 2 verzeichnet einen Stand von 1966,3 KWH Stand 02.09.2025 (seit Inbetriebnahme am 04.10.2023)

Durchschnittlicher Monatsverbrauch (über 23 Monate)

Wallbox 1: $170,8 \text{ kWh} \div 23 \approx 7,43 \text{ kWh/Monat}$

Wallbox 2: $1966,3 \text{ kWh} \div 23 \approx 85,49 \text{ kWh/Monat}$

Verbrauch für 12 Monate (2024)

Wenn wir den Schnitt aus 23 Monaten auf 12 Monate anwenden:

Wallbox 1: $7,43 \times 12 \approx 89,2 \text{ kWh im Jahr 2024} \rightarrow 7,4 \text{ kWh/Monat}$

Wallbox 2: $85,49 \times 12 \approx 1025,9 \text{ kWh im Jahr 2024} \rightarrow 85,5 \text{ kWh/Monat}$

Gesamtverbrauch Ladestrom 2024: **1.114,8 kWh**

Anteil der Energie aus erneuerbaren Energiequellen am jährlichen Gesamtverbrauch (Strom und Wärme)

kWh	2024	2023	2022
Strom (Öko)	1115	32250	30600
Gas		245964	186969
Diesel	0	0	0
Benzin	76181	66519	102239
Summe	77295	344733	319808

% Erneuerbare (Ökostrom)	1	9	10
--------------------------	---	---	----

Umrechnungsfaktoren:

1 L Diesel = 10,6 kWh

1 L Benzin = 9,9 kWh

Anteil Erzeugung erneuerbarer Energien

0%

Es gibt zur Zeit keine selbst erzeugten Energien.

6.5 Kernindikator Kraftstoffverbrauch

Der Kernindikator Kraftstoffverbrauch wird über die Menge der verbrauchten Liter Treibstoff pro Fahrzeug dargestellt.

Lfd. Nr.	Standort	Verbrauch in Liter																	
		2024						2023						2022					
		Diesel	Anzahl Fahrzeuge	Super	Anzahl Fahrzeuge	Erdgas	Anzahl Fahrzeuge	Diesel	Anzahl Fahrzeuge	Super	Anzahl Fahrzeuge	Erdgas	Anzahl Fahrzeuge	Diesel	Anzahl Fahrzeuge	Super	Anzahl Fahrzeuge	Erdgas	Anzahl Fahrzeuge
1	Hammfelddamm 6, 41460 Neuss	0	0	7.695,02	18	0	0	0	0	6.719,14	11	0	0	0	0	10.327,13	14	0	0
Gesamt:		0	0	7.695,02	18	0	0	0,00	0	6.719,14	11	0	0	0	0	10.327,13	14	0	0

Der durchschnittliche Verbrauch Benzin liegt – unverändert zum Vorjahr – bei 4,7 Litern auf 100 Kilometer. Dieselfahrzeuge und Erdgasfahrzeuge werden am Verwaltungsstandort keine mehr betrieben. Ab dem Jahr 2024 wird auch der Ladestrom der dienstlichen E-Fahrzeuge systematisch berücksichtigt. Bisher sind die Mengen vernachlässigbar.

6.6 Jährliche Gesamtemissionen von Treibhausgasen

Die darstellbaren Emissionen der Dienststelle LVR-Verbund für WohnenPlusLeben resultieren aus dem Wärmeverbrauch und der Mobilität. Emissionen aus Strom werden nicht aufgeführt, da in der Dienststelle LVR-Verbund für WohnenPlusLeben – wie im Gesamt-LVR – ausschließlich Öko-Strom eingesetzt wird.

Emissionen Gas Erdgas

Die Emissionen der Wärme basieren auf den verbrauchten Gas/ Erdgasmengen in der Verwaltung. Der Verbrauch 2024 liegt noch nicht vor.

Lfd. Nr.	Standort	Verbrauch			Emissionen		
		Gas			Erdgas		
		(kWh)			CO ₂ (t)		
		2024	2023	2022	2024	2023	2022
1	Hammfelddamm 6, Neuss	0	245964	186969	0,0000	49,1928	37,3938
Gesamt:		0	245964	186969	0	49	37

Die Emissionen der Mobilität basieren auf den verbrauchten Kraftstoffmengen der genutzten Dienstfahrzeuge. Es gibt keine Erdgasfahrzeuge.

Emissionen Kraftstoff CO2

Lfd. Nr.	Standort	Emissionen* kg CO ₂								
		2024			2023			2022		
		Diesel	Super	Erdgas	Diesel	Super	Erdgas	Diesel	Super	Erdgas
1	Hammfelddamm 6, Neuss		7.695		0	6.719	0	0	10.327	0
Gesamt:		0	7.695	0	0	6.719	0	0	10.327	0

*Quelle für Umrechnungsfaktoren:

http://www.izu.bayern.de/praxis/detail_praxis.php?pid=0203010101217

Emissionen Kraftstoff SO₂

Lfd. Nr.	Standort	Emissionen* mg/l SO ₂								
		2024			2023			2022		
		Diesel	Super	Erdgas	Diesel	Super	Erdgas	Diesel	Super	Erdgas
1	Hammfelddamm 6, Neuss	0,00	9.018.563,44	0,00	0,00	7.874.832,08	0,00	0,00	12103396,00	0,00
	Gesamt:	0,00	9.018.563,44	0,00	0,00	7.874.832,08	0,00	0,00	12103396,00	0,00

*Quelle für Umrechnungsfaktoren:

GEMIS-Datenbank <http://inas.org/neues.html>

Emissionen Kraftstoff NO_x

Lfd. Nr.	Standort	Emissionen* mg/l NO _x								
		2024			2023			2022		
		Diesel	Super	Erdgas	Diesel	Super	Erdgas	Diesel	Super	Erdgas
1	Hammfelddamm 6, Neuss	0,00	10.519.092,30	0,00	0,00	9.185.064,38	0,00	14.641.276,02	14.117.186,71	0,00
	Gesamt:	0,00	10.519.092,30	0,00	0,00	9.185.064,38	0,00	14.641.276,02	14.117.186,71	0,00

*Quelle für Umrechnungsfaktoren:

GEMIS-Datenbank <http://inas.org/neues.html>

Emissionen Kraftstoff PM

Lfd. Nr.	Standort	Emissionen* mg/l PM (Feinstaub)								
		2024			2023			2022		
		Diesel	Super	Erdgas	Diesel	Super	Erdgas	Diesel	Super	Erdgas
1	Hammfelddamm 6, Neuss	0,00	1.208.118,14	0,00	0,00	1.054.904,98	0,00	0,00	1.621.359,41	0,00
	Gesamt:	0,00	1.208.118,14	0,00	0,00	1.054.904,98	0,00	0,00	1.621.359,41	0,00

*Quelle für Umrechnungsfaktoren:

GEMIS-Datenbank <http://inas.org/neues.html>

6.7 Biodiversität

Die Biodiversität wird an der versiegelten Fläche festgemacht.

Das betrifft den gesamten Bürostandort, an dem wir nur eine anteilige Nutzung haben.

Lfd. Nr.	Standort	Grundstücks-fläche (m ²)	Versiegelte Fläche (m ²)	Versiegelte Fläche (%)	Naturnahe Fläche (m ²)	Naturnahe Fläche (%)
1.	Zentrale LVR-Verbund WPL Hammfelddamm 6, 41460 Neuss	7.688	5.787	75	1.901	25

7. Stakeholderanalyse und Lebenswegbetrachtung

Stakeholderanalyse

Stakeholder	Anforderungen	Chancen	Risiken	Priorität (Bedeutung/ Einfluss)	Bindende Verpflichtung	Wo im QMS verankert? (Regelung/ Verfahren usw.)
Mitarbeitende	Sichere Arbeits- umgebung	Zufriedene Mitarbeitende, geringerer Krankenstand,	Ausfallzeiten, Klagen, Kündigungen,	hoch/ hoch	Arbeitsschutzgesetz, Technische Regeln, Biostoffverordnung, Gefahrstoffverordnung, Arbeitsstättenrichtlinien, Regelungen der Unfallkasse, VBG A3, (geführt im Rechtskataster)	UP04, Unterweisungen (personal:digital) Arbeitssicherheitsordner (TeamNet), Fortbildungsplanung (LVR- Bildungsportal), BGM, BEM
Lieferanten	Vertrags- und Liefertreue (Gute Qualität in vereinbarter Zeit)	Reibungsloser Betriebsablauf,	Dienstleistung kann nicht – wie mit Kund*innen vereinbart – erbracht werden	hoch/ zum Teil begrenzt	Rahmenverträge (LVR), Lieferantenverträge (WPL), Tariftreue- und Vergabegesetz, Vergabeverordnung, Verdingungsordnungen, LVR-Regelungen zum Ausschreibungs- und Vergabewesen	5.3. UP03 Dienstleistung auf Einzelauftrag, 5.4. UP04 Dienstleistung aus Verpflichtung _ ohne Einzelauftrag, UP03VAn001 Wege der Beschaffung und Lieferantenbewertung, UP03D004a Lieferantenbewertung nach Reklamation, UP03D004b Lieferantenbewertung nach Umfragen, UP03D002 Sicherheitshinweise für Fremdfirmen,
						Regelungen zur Tariftreue in FomList (LVR)
Behörden	Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu: 1. Brandschutz 2. Wasserschutz 3. Wohnheim 4. Baurecht 5. Fahrzeuge 6. Hygiene	Reibungsloser Betriebsablauf, gute Reputation (Veröffentlichung der Begehungs- und Prüfberichte)	Straf- und Bußgelder, Ordnungs- widrigkeiten, Schließung/ Stilllegung	sehr hoch/ hoch	Landesbauordnung, Wasserschutzverordnung, WTG, Heimmindestbau-verordnung, Straßenverkehrsordnung, Infektionsschutzgesetz	Rechtskataster Mitgeltende Dokumente in den Prozessen
Träger & LVR- Ausschüsse	Einhaltung der rechtlichen und politischen Vorgaben	Reibungsloser Betriebsablauf, gute Reputation	Anordnungen in den laufenden Betrieb, Kritikgespräche, Demission	hoch/ hoch	LVR-Leitbild, Betriebssatzung, Allg. Rundverfügungen, AGA, Dienstanweisungen,	Mitgeltende Dokumente in den Prozessen QMH Teil A Strukturelle und rechtliche Grundlagen
Kostenträger	Zweckentsprechender Einsatz der Mittel	Reibungsloser Betriebsablauf,	Kündigung Vergütungs- vereinbarung,	sehr hoch/ hoch	Leistungs- und Prüfvereinbarungen, Vergütungsvereinbarungen	WK TH & VAn Wohn- und Betreuungsverträge,
Energie- und Wasser- versorger	Kontinuierliche (100%) Versorgung/ Netzsicherheit; Öko-Strom	Reibungsloser Betriebsablauf, Günstige Preise (zentrale Ausschreibung)	Einschränkung unserer Dienstleistungen durch Netz- schwankungen/ Ausfall	sehr hoch/ begrenzt	Leistungs- und Prüfvereinbarungen, Wohn- und Betreuungsverträge, Energie-/ Wasser- Versorgungsverträge	Teil A - 5.4. UP04 Dienstleistung aus Verpflichtung _ ohne Einzelauftrag, Meldung Energieverbräuche an Träger, WK TH & VAn Wohn- und Betreuungsverträge
Kund*innen	Sichere (barrierefreie?) Wohnumgebung	Hohe Auslastung, positive Außenwirkung,	Kündigungen, Klagen,	hoch/ hoch	Sozialgesetzgebung, BThG, WTG,	WK TH (Wertschöpfungskette Teilhabemanagement) UP03,

			Ordnungs- und Zwangsgelder, Reputationsverlust, Beschwerden,		Landesrahmenvertrag,	Mindeststandards im Wohnbereich, UP04, Hygieneplan, WK TH Pflegestandards
Angehörige & rechtliche Betreuungen	s. Kund*innen	s. Kund*innen	s. Kund*innen	hoch/hoch	s. Kund*innen	s. Kund*innen
Nachbarn	Normales Wohnumfeld	Inklusives/ gemeinsames/ einvernehmliches Nachbarschaftsverhältnis	Abgrenzendes/ gestörtes Nachbarschaftsverhältnis	mittel/begrenzt	Leitbild Beschwerdemanagement Gemeindegatzung/-ordnung	Internetauftritt mit Ansprechperson, FP03

Lebenswegbetrachtung

Lebenswegabschnitt	Umweltaspekt (bzw. Umweltauswirkung)	Risiken (R)/ Chancen (C)	Priorität (Bedeutung/ Einfluss)	Mögliche Aktivitäten
WPL-zentrale Beschaffung (Abrufpflicht aus Rahmenverträgen des zentralen LVR-Einkaufs) aller Warengruppen (Büromöbel, IT/ EDV-Geräte, Papier, Reinigungsmittel, Kaffee, Wasser, Dienstfahrzeuge ...)	Energie- und Ressourcenverbrauch bei der Herstellung der Produkte sowie der Nutzung im Rahmen des Betriebs und der Dienstleistungserbringung	R & C werden durch den zentralen Einkauf bewertet	B mittel/ E gering	Teilnahme an den Warengruppenarbeitskreisen, um Bedarfe einzubringen. Lieferantenbewertung nach Reklamation und nach Abfrage.

8. Äußerungen von extern interessierten Kreisen einschließlich Beschwerden

Der LVR-Verbund für WohnenPlusLeben betreibt im Rahmen seines Managementsystems nach ISO 9001 ein Verbesserungsmanagement, das auch den Umgang mit Beschwerden und externen Anregungen regelt. Zentrale Ansprechpersonen sind die Mitarbeiter*innen im Funktionsbereich Qualitätsmanagement (Abteilung Qualität, Entwicklung, Innovation) und der Umweltmanagementbeauftragte. Die Führungskräfte nehmen bei der Bearbeitung und Verfolgung jeder einzelnen Eingabe, Beschwerde, Anregung usw. eine zentrale Rolle ein.

Im Berichtszeitraum sind keine Beschwerden mit Umweltrelevanz eingegangen.

9. Relevante rechtliche Anforderungen und deren Einhaltung

Es wird eine Gasheizung durch den Vermieter betrieben. Diese unterliegt der 1. BImSchV und der KÜO. Laut Vermieter ist die Einhaltung der Anforderungen durch Kontrollen und Messungen durch den Schornsteinfeger belegt.

Wir setzen Gefahrstoffe, wie Spülmittel, Putzmittel, Reiniger und Desinfektionsmittel ein. Durch Unterweisungen und Betriebsanweisungen stellen wir den ordnungsgemäßen Umgang sicher.

Die Trennung unseres Abfalls erfolgt aufgrund der Vermieterangaben nur nach den Arten Restmüll und Papier.

10. Abkürzungsverzeichnis

BEM	Betriebliches Eingliederungsmanagement
BGM	Betriebliches Gesundheitsmanagement
BImSchV	Bundesemissionsschutzverordnung (Kleinfeuerungsanlagenverordnung)
BTHG	Bundesteilhabegesetzgebung
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
CO ₂	Kohlenstoffdioxid
DIN	Deutsches Institut für Normung
E-	Elektro-
EDV	elektronische Datenverarbeitung
EG	Europäische Gemeinschaft
EMAS	Eco- Management and Audit Scheme
EN	Europäische Norm
EU	Europäische Union
ff.	Folgende
FP	Führungsprozess
gem.	gemäß
ggf.	gegebenenfalls
h	Stunde
HJ	Halbjahr
ISO	International Standardisation Organisation
IT	intelligent technology
Kennz.	Kennzahl
km	Kilometer
KÜO	Bundes-Kehr-und Überprüfungsordnung
kW	Kilowatt
kWh	Kilowattstunden
L	Liter
LED	Leuchtdiode (<i>engl.</i> light-emitting diode)
LVR	Landschaftsverband Rheinland
m ²	Quadratmeter
m ³	Kubikmeter
MA	Mitarbeiter*in
Nr.	Nummer
OE	Organisationseinheit
Öko	Ökologisch
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
PC	Personalcomputer/ Computer
PKW	Personenkraftwagen
UMB	Umweltmanagementbeauftragter
UP	Unterstützender Prozess
usw.	und so weiter
VAn	Verfahrensanweisung
VK	Vollzeitkräfte
Vorst.	Vorstand

WK-TH	Wertschöpfungskette Teilhabemanagement
WPL	für WohnenPlusLeben
WTG	Wohn- und Teilhabegesetz
z. B.	zum Beispiel
z. T.	zum Teil